

10.000. Einwohner in Weingarten angekommen

Er knackt die magische Grenze: Alexander Homburg ist der 10 000. Einwohner von Weingarten. Alexander Homburg und seine Frau Tina (10 001) dürfen sich das fünfstellige Prädikat anheften. Die Freude steht Bürgermeister Eric Bänziger im Gesicht, als er die neuen Mitbürger willkommen heißt. „Weingarten hatte für uns als Familien-Wohnort immer Priorität“, erzählt Homburg. „Da sind wir nicht so weit weg von der Familie und von unserem Unternehmen.“ Die Eltern der jungen Homburgs leben in Stutensee, in Blankenloch und Staffort, genauer gesagt. Und in Blankenloch hat Alexander Homburg inzwischen auch die Leitung des „Redaktionsbüros Stutensee – ein Unternehmen, das für Firmen aus den Branchen Automation und Prozesstechnik journalistisch arbeitet – übernommen, das sein Vater Dietrich Homburg aufgebaut hat.

„Die Gemeinde Weingarten bietet sehr gute Voraussetzungen zum Leben, es ist alles vorhanden, was man braucht“, sagt Homburg. Dann hatten Alexander und Tina Homburg ja auch in der Weinbaugemeinde einen schönen Bauplatz gefunden, auf dem sie ihr gerade bezogenes Eigenheim erstellten. Und schließlich hat Tina Homburg (geborene Langendörfer), die an der Realschule in Rheinstetten unterrichtet, in Weingarten einen Teil ihrer Kinderzeit erlebt. Alles gute Gründe, Weingarten in den engsten Kreis einer neuen Wahlheimat zu nehmen.

Für die Weinbaugemeinde ändert sich freilich mit der neuen Größe nichts wirklich Entscheidendes. Laut Gemeindeoberhaupt Bänziger strebt man nicht viel weiteres Wachstum an. Und seine Gehaltsstufe ändert sich auch nicht (sondern erst dann, wenn er wiedergewählt wird). Aber es besteht – immerhin – die Möglichkeit, den Weingartener Gemeinderat um vier Sitze zu erweitern. Doch das scheint eher unwahrscheinlich, denn die Fraktionsvorsitzenden haben schon bekundet, dass sie auch künftig einen 18-köpfigen Gemeinderat haben wollen. del